

# Remsthal-Bote

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf. frei ins Haus 1 M. durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pf. auswärts 9 Pf.

Nr. 87.

Samstag den 9. Juni 1888.

49. Jahrgang.

## Bekanntmachungen. Waiblingen.

### Bekanntmachung.

In Gemäßheit des §. 1 der Verfügung des K. Ministeriums des Innern vom 28. April d. J. (Reg.-Bl. S. 173), betreffend die Vollziehung des Reichsimpfgesetzes vom 8. April 1874, wurden folgende Gemeinden je zu einem Impfdistrikt zusammengelegt.

- 1) Baach, Bürg und Höfen
- 2) Großheppach und Kleinheppach
- 3) Hochberg und Hochdorf
- 4) Leutenbach und Neumerzbach
- 5) Oppelsbohm, Breitenacker und Odenhardt

- 6) Buoch und Dreuningsweiler
- 7) Reichenbach und Steinach
- 8) Deschelbronn und Ketterzburg
- 9) Winnenden und Hanweiler.

während alle übrigen Gemeinden des Bezirks je für sich allein einen Impfbzirk bilden. Dies wird hiemit unter dem Anfügen bekannt gemacht, daß es bei dieser Einteilung in so lange, als nicht eine weitere öffentliche Bekanntmachung erfolgt, sein Verbleiben behält.

Den 7. Juni 1888.

A. Oberamt:

Th y m.

Waiblingen.

## Die Ortsvorsteher

werden aufgefordert, die in Ziffer 2 und 7 des Ministerialerlasses, betreffend statistische Erhebungen über die Verbreitung der Tuberkulose (Pestlucht) des Rindviehs vom 24. Febr. 1888 (Ministerialamtsblatt Nr. 5) angeordneten Berichte oder Fehlanzeigen auf dem hinausgegebenen Formular **ohne Verzug** an den Oberamtsleiter einzusenden, da er dieselben nach einer Anzeige vom 7. d. M. erst von 6 Gemeinden erhalten hat.

Vergl. a. den oberamtlichen Erlaß in diesem Betreff vom 3. März d. J. (Amtsblatt Nr. 36.)

Den 8. Juni 1888.

A. Oberamt:  
Am. Friß St.B.

Waiblingen.

## Bekanntmachung, betreffend die Errichtung einer Dampfziegelei.

Die **Gebrüder (Gustav, Otto und Julius) Sirt**, offene Handelsgesellschaft, in Waiblingen wollen auf den von ihnen käuflich erworbenen Grundstücken Parzell-Nummer 2230, 2231, 2232, 2233, 2234 und 2235 in der äußern Winterhalbe im Gesamtmeßgehalt von 106 a 23

1.2 Meter, auf der Markung Waiblingen, in der Nähe und südlich von dem neuen Bahnhof gelegen, eine Dampfziegelei errichten, in welcher teils mittelst Hand-, teils mittelst Maschinenbetriebs jährlich ca. 500 000 Backsteine und ca. 100 000 Falzziegel hergestellt werden sollen. Das Fabrikgebäude erhält eine Länge von 47 m und eine Breite von 22,55 m, der Anbau eine Länge von 20 m und eine Breite von 13,7 m und das Dampfkessel- und Maschinenhaus eine Länge von 14,80 m und eine Breite von 14 m.

Dieses Unternehmen wird hiemit unter der Aufforderung bekannt gemacht, etwaige Einwendungen dagegen

### binnen vierzehn Tagen,

vom Tage der Ausgabe dieses Blattes an gerechnet, bei dem A. Oberamt dahier umfugewisser anzubringen, als nach Ablauf dieser Frist Einwendungen in dem Verfahren nicht mehr berücksichtigt werden können.

Innerhalb der 14tägigen Frist sind Beschreibung, Pläne und Zeichnungen auf der Oberamtskanzlei dahier zur Einsicht aufgelegt.

Am 8. Juni 1888.

A. Oberamt:  
Am. Friß St.B.

Revier Winnenden.

## Eichenschälholz-Verkauf.

Am **Freitag** den 15. Juni aus dem Zwerenberg: 36 Stk. IV. Cl., 6 Fm., 41 Wagnerstangen, Nm.: 46 Prügel, worunter 6 Nm. 2 m lang, 96 Reisprügel, 2 Loose Größelreis.

Zusammenkunft morgens 8 Uhr im Schlag auf dem Deschelbronner Fußweg.

Am gleichen Tag nachmittags 3 Uhr im Stöckenhof (Krone) aus dem Stöckwald Abtlg. Altenhau: 3 Stk.

III. Cl. 2 Fm., 42 Stk. IV. Cl. 6 Fm. Nm.: 7 Prügel, 13 Reisprügel, 1 Loose Größelreis, 3 Nm. forchene Prügel.

Zusammenkunft zum Vorzeigen nachmittags 2 Uhr im Altenhau bei der Eiche.

## Dringende Bitte um Beachtung.

Am 17. Nov. vor. Jahres hat sich der **Bezirksverein für berufsmäßige Krankenpflege** zusammengeschlossen und einen aus 11 Gliedern bestehenden Ausschuss gewählt. Bis jetzt haben sich 37 Männer und Frauen aus dem Bezirk dem Vereine angeschlossen und den jährlichen Vereinsbeitrag von 2 M. zugesichert. Die teils bereits eingezahlten teils zugesicherten Gründungsbeiträge belaufen sich auf 152 M. Der Ausschuss hat durch Wahl des Unterzeichneten zum Vorstand und des Herrn Gemeinderat Balz zum Kassier die weitere Ausführung der Sache angebahnt. Von dem Verwaltungsrat der ev. Diakonissenanstalt zu Stuttgart ist uns die Zuwendung vorerst einer tüchtigen Pflegerin ster zugesichert auf Mitte Juni, welche in Waiblingen wohnen aber nach Bedarf und Umständen auch in Bezirksorten tätig sein soll. Wir bitten nun zunächst sämtliche Mitglieder des Vereins, sodann aber auch alle diejenigen Stadt- und Bezirks-Angehörigen, welche dieser Unternehmung an und für sich zwar wohlwollend gegenüberstehen und in der Lage sind, sie durch ihren Beitritt zu fördern, bis jetzt aber noch nicht dazu ge-

kommen sind, dies wirklich zu thun, recht herzlich, sich **Dienstag, 12. Juni** 5 Uhr Abends im oberen Rathaussaal zu einer Vereinsversammlung einzufinden. Derselben sollen der mit dem Verwaltungsrat der Diakonissenanstalt abzuschließende Vertrag und die von dem Ausschuss festgestellten Vereinsstatuten zur Beratung und Genehmigung vorgelegt werden.

Insbondere wird endlich noch an die 56 ehemaligen Mitglieder des Waiblinger Krankenvereins, welcher im Febr. 1883 sich gebildet, im Mai 1888 jedoch seine Thätigkeit wieder eingestellt hat, ohne sich aufzulösen, die dringende Bitte gerichtet, bei dieser Versammlung zu erscheinen, um die Bitte des neugebildeten Bezirksvereins um ihren Anschluß entgegenzunehmen und über die Verwendung des in der Verwaltung des damaligen Kassiers, Herrn Balz, noch vorhandenen Restvermögens dieses Ortskrankenpflegevereins Beschluß zu fassen.

In Auftrag des Ausschusses des Waiblinger Bezirksvereins für berufsmäßige Privatkrankenpflege.

Der Vorstand: Decan G e h.



## Konservativer Verein.

Montag, den 11. Juni im Löwen.

Waiblingen.

Für die gegenwärtige Verbrauchszeit empfehle ich:

**Gestricke Neg.-Unterjacketen, Schweiß-Jacketen, Sommer-Normalhemden, baumwollene Reformhemden, System Rahmann, desgl. Unterhosen, etc.**

Gottlob Willinger.

Waiblingen.

## Den Gras-Ertrag

von  $\frac{2}{3}$  Morgen Baumwiese in der Uhlklinge verkauft

Montag Vormittags 11 Uhr auf dem Platz.

M.-Pfleger Simon.

Waiblingen.

## Klee-Verkauf.

Der Unterzeichnete verkauft nächsten Montag den 11. Juni

Abends 5 Uhr

den Ertrag von 24 Ar

dreiblättrigen Klee

im mittleren schmalen Pfad.

Zusammenkunft beim Eisenbahnübergang an der Hegnacher Straße.

Carl Bauder.

Waiblingen.

## 20 Ar Heugras

hat zu verkaufen

H. Pfander, Steinhauer.

Waiblingen.

## Süße Milch

ist zu haben bei

Fried. Wagner.

Waiblingen.

Ungefähr  $2\frac{1}{2}$  bis 3 Eimer guten

## Apfelmost

hat zu verkaufen.

F. Kitzler Wtw.

Waiblingen.

## Eine Wohnung,

bestehend in 4 Zimmern, Keller und Garten in der Nähe der Post hat im Auftrag bis Jakob oder Martini zu vermieten.

Kastnspfleger Rinker.

Waiblingen.

800—1000 Liter guten

## Apfelmost

hat zu verkaufen

Ch. Wölpert, Schreiner.

2 tüchtige Schreiner

sucht für dauernd der Obiae.

Waiblingen.

## Knecht-Gesuch.

Ein in der Landwirtschaft bewandter Bursche von 16—20 Jahren wird gesucht sogleich oder bis Jakob.

Zu erfragen bei der Redaktion.

st o r v.

Gottlob Finger, D. Sohn

hat 2 Eimer guten

## Rotwein

und 2 Eimer guten Apfelmost zu verkaufen, es wird schon von 20 Liter an abgegeben.

Waiblingen.

## Klee- und Gras-Verkauf.

Am nächsten

Montag, den 11. d. Mts., Vorm. 11 Uhr

wird auf dem Rathaus hier der Klee- und Grasertrag von folgenden städtischen Grundstücken im öffentlichen Aufstreich verkauft und zwar von

35 Ar 16 M. im Galgen,

17 Ar 88 M. auf der Korber Staige,

28 Ar 29 M. alter Kirchhof,

32 Ar — M. beim Stadtsteinbruch,

ca. 8 Ar — M. Acker im Weibach,

ca. 50 Ar — M. Wiese in den Giehgärten hinter der Kirche bei der

Pumpstation, sowie von folgenden weiteren

Plätzen

beim Remsburchstich

rechts an der Straße nach Endersbach,

am mittleren Grundweg, und

im Kofsthal.

Hiezu sind hiesige und auswärtige Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß beide Feldschützen angewiesen sind, die betr. Plätze auf Verlangen vorher vorzuzeigen.

Den 5. Juni 1888.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen.

## Krieger-Verein.

Samstag, den 9. Juni

Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr

Monats-Versammlung

im Lokal.

Zahlreiches Erscheinen erwartet

Der Ausschuss.



Waiblingen.

## !! Tanz-Unterricht !!

Unterzeichneter erlaubt sich ergebenst anzuzeigen, daß er in kom-mender Woche im Gasthaus zum Adler einen

Tanz-Kurs

eröffnen wird, wozu Herrn und Damen freundlichst erbeten sind.

Honorar per Kurs 5 M., Gründliches Erlernen

garantiert.

Hochachtungsvoll

H. HAERING, Tanzlehrer

Stuttgart.

Anmeldungen werden gütigst von Herrn Kienzle zum Adler entgegengenommen.

Waiblingen.

## Circus Olympique

! auf dem Kegelplatz !

Sonntag, den 10. Juni wird die rühmlich bekannte Künstler-, Turner-, Feil- und Ballet-Tänzer-Gesellschaft

des Alexander Dupuis 2 große Vorstellungen geben.

Anfang der ersten Nachmittags 3 Uhr der zweiten Abends 8 Uhr.

Montag, Abend 8 Uhr Vorstellung.

Dienstag während des Marktes 2 Vorstellungen,

die erste Nachmittags 2 Uhr.

Alexander Dupuis.

Waiblingen.

## Ueber den Markt

empfehle mein reichhaltiges Lager in

fertigen Arbeitshosen, Blousen, Zuppen und

Schürzen, weiße & farbige Hemden, ferner

Hosen, Blousen, Hemden und Schurzzeuge,

Aussteuerartikel, Bettfedern, ganze Betten,

Tischtücher, Handtücher, Korb- & Kommode-

decken in farbig und weiß, Vorhangstoffe

in Mull, Lüll & Zwirn u. s. w. u. s. w.

in nur guten Waaren und billigen Preisen

G. Schwarz, Weber

Langestraße Nr. 24.

Badhosen bei Obigem.

## Reste

von

Kleider- & Möbelst.,

Piqué,

Cretonne,

Blaudruck,

ferner Reste von

rein wollener und halbwoollener

Kleiderstoffen aller Art,

sowie schwarze

Chybet & Cachemire

in großartiger Auswahl äußerst billig bei

W. Lindauer, Geradstetten.

Schöne

Zibeben & Rosinen,

Zwetschgen,

la. Traubenzucker,

feinsten Sutzucker,

gereinigten Weingeist,

empfehle bei größerer Abnahme sehr billig

W. Lindauer,

Geradstetten.

Endersbach.

Eine

leichte Vogelflinte

sucht zu kaufen.

ref. Schultheiß Fricker.

Strümpfelbad.

Wegen eingetretenen Unglücksfalls verkauft der Unterzeichnete sein 8 bis 9 Jahre altes

Gespänner-

Pferd

gut im Zug, sowie fehlerfrei; Liebhaber können jeden Tag mit demselben einen Raur abschließen.

Friedrich Wahl, Metzger.

## Zu verkaufen.

Ein noch neues, starkes

Scheunenthor

mit Band und Riegel, sowie ein gebrauchtes noch gutes oder ein neues

Sandschiff

bei Fr. Häcker, z. Remsmühle Endersbach.

Eine größere Partie gebrauchte aber bestens erhaltene

Fenster und

Fensterläden,

sind äußerst billig zu verkaufen

Näheres Hauptstätterstr. Nr. 84. im Laden in Stuttgart.

## Eheringe

unter Garantie sind in größter Auswahl zu den billigsten Preisen stets vorrätig bei

Carl Kurb, Stuttgart

Goldarbeiter

Eberhardsstraße 59

neben dem Neuen Tagblatt.

Waiblingen.

### Danksagung.

Für die vielen Beweise aufopfernder Liebe und aufrichtiger Teilnahme während des Krankenlagers und beim Heimgang unserer I. Mutter, Großmutter und Schwiegermutter

**Christine Merz, geb. Zisse**

für die vielen Blumenspenden und die überaus zahlreiche Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte sagt den herzlichsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen  
Der Sohn: **Wilhelm Merz.**

Waiblingen.

### Danksagung.

Für die vielen Beweise von Teilnahme während des Krankenlagers und bei dem Hinscheiden unseres I. Vaters und Waters

**Jakob Böhringer,**

für die vielen Blumenspenden, sowie die zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte sagen den herzlichsten Dank

Die trauernden Hinterbliebenen.

Waiblingen.

Rechte Gussstahlfenseln vom Königl. württemb. Hüttenamt Friedrichsthal, Neuenbürger und steyrische Sicheln, amerikanische Neu- und Dunggabeln mit und ohne Stiel, neue stählerne Paten-Schüttelgabeln, Schaufeln, Spaten, Wehsteine, Zinkkümpfe, alle Sorten Viehketten, sowie Drahtstifte und Sohlennägel empfiehlt billigt  
**Gottlob Weiss.**

## W. RÜHLE, Stuttgart

ROTHEBUEHLSTR. 21, STUTTGART.

### REFORMHEMDEN

System: Dr. LAHMANN

2 & 4faches graues baumwollenes **T r i c o t** in Wäsche nicht eingehend, nicht hautreizend, in größter Auswahl, Halsweite vorrätig von 28—52 cm weit. Nach auswärts franko unter Nachnahme. Bei Hemden ist nur die Kragenweite erforderlich. **Hosen bis 140 cm. weit vorrätig.**

## Waschkleiderstoffe

in großer Auswahl sämtlicher Neuheiten der Saison bei  
**Fritz Schöninger, 1 Marktstraße 1 Stuttgart.**

Stuttgart.

## Gehr billig rein wollene Burkin für Herren- & Knaben Anzüge.

Aus einer Contursmasse habe ich eine Partie rein wollene Burkin, welche sich zu Herren- und Knabenanzügen vorzüglich eignen, käuflich übernommen. Der Meter wird abgegeben von Mk 2.50 an.  
Gleichzeitig empfehle ich auch meine rein wollenen **Stridgarne.**

**H. Herion,**

Königsstrasse 18. B Hinterhaus parterre.



**Thurmelin** ist ein staubfeines Pulver und ohne Gift für Menschen und Hausthiere. Wer zur Vermeidung von Wanzen, Schwaben, Rissen, Heimgähen, Motten oder Schaben, Flöhen, Ameisen, Kops- u. Blattläusen, Fliegen, Raupen, Spinnen etc. sein Gewand nicht umsonst ausgeben will, der kaufe nur **Thurmelin.** Alles Ungeziefer, das mit einem Staubchen Thurmelin in Berührung kommt, wird durch Anschwellung des Saugröhrens sicher getödtet. Das Thurmelin ist nur in Flascons zu 30 Pf., 60 Pf., 1 M., 2 M. u. 4 M., Patent-Sprizen hiesu a 50 Pf. mit genauester Gebrauchsanweisung zu beziehen

In Waiblingen bei **Gustav Bezner**  
in **Winnenden** bei **Rfm. Hahn.**

STUTTGART.

## Karlchen!

Das **Karlchen** ist im Bett erwacht  
Aus unruhvollem Schlummer.  
Er richtet sich empor und heult  
In tiefem **Herzenstummer.**

Des Dubeu großes **Herzeleid**  
Möcht' gern' die **Mutter** stillen,  
Sie geht ans Bett und fragt: **M** in Kind,  
Was giebt's? — ums **Himmelswillen!**

Als nun vor **Schluchzen** endlich **Karl**  
Zu klarem Wort gekommen,  
Da hat des großen **Kummers Grund**  
Die **Mutter** denn vernommen.

Der **Peter**, sagt der Dube, hat  
Ein **Kleid** so fein und glanzig,  
Das hat sein Vater ihm gekauft  
In der **„Goldnen Zweiundzwanzig.“**

Darüber freu'n im ganzen Dorf  
Sich alle klugen Knaben —  
**Mir raubt's den Schlaf**, ich will und muß  
Auch solchen **Anzug** haben.

**Frühjahrs- u. Sommerüberzieher** zu 10, 12, 14, 16, 18, 20, 24, 28, 30—36 M.

**Frühjahrs- u. Sommeranzüge**, elegant und gut, 12, 14, 16, 18, 20, 24, 26, 28—45 M.

**Lustre-, Alpaca-, Cachemire-, Paischa-Zoppen** und **Röde** zu 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12—20 M.

**Moleskin- und Leinen-Anzüge** 6, 7, 8, 9, 10—20 M.  
**Hosen** und **Westen**, **Hosen**, **Zoppen**, u. s. w. u. s. w.

„**Goldene 22**“  
**22** **Concurrenz-Verein** **22**  
**Rothebühlstraße**  
**im Neubau.**

Auf Hausnummer „22“ bitte zu achten.  
Auch **Sonntags** geöffnet.

## Wie kommen Sie zu solchem Haarwuchs???

Herrlicher Locken üppige Fülle — Zieret den Mann, entzückt bei der Frau,  
Leset bedächtig — und ist's Euer Wille — Habt Ihr die Zierde — d'rum merket genau!

Photographie des Erfinders nach Anwendung der Pomade im Alter von 22 Jahren, wovon sich Jeder persönlich überzeugen kann.



## Phönix-Pomade

für Haar- und Bartwuchs  
durch ärztl. Autoritäten u. viel. Dankschreiben anerkt, fördert unter Garantie bei Damen u. Herren, ob alt od. jung, in kurzer Zeit einen üppigen, schönen Haarwuchs u. schützt vor Schuppenbildung, Ausgehen u. Spalten der Haare, frühzeitigem Ergrauen, wie auch vor Kahlköpfigkeit etc. u. erzeugt selbst bei jung. Herren nach kurzem Gebrauche einen kräftigen Bartwuchs. Wer sich die natürliche Zierde eines schönen Haares bis in das späteste Alter erhalten will, gebrauche allein die Phönix-Pomade, welche sich durch feinen Geruch wie Billigkeit vor allen ähnlichen Fabrikaten auszeichnet. Postversandt gegen vorherige Einsendung des Betrages oder Nachnahme nach der ganzen Welt.  
\* Preis pro Büchse Mk. 1.— und Mk. 2.— \*  
Wiederverkäufer werden gesucht.



Mark-Anwendung der Phönix-Pomade.

Gebr. Hoppe, Berlin SW., Charlottenstr. 22a, nahe der Leipziger Strassen.  
Medizinisch-chemisches Laboratorium u. Drogenhandlung.

## Karl Robert

Stuttgart

Herrenkleiderfabrik gegr. 1839  
Marktstr. 11 Ecke der Karlsstr.

empfiehlt

**Zuppen-Anzüge**

**Mod-Anzüge**

**Schwarze Hochzeitsanzüge**

**Jünglings-Anzüge**

**Frühjahrs-Überzieher**

**Schlaf Röde**

einzelne **Zoppen, Hosen, Westen, Knaben-Anzüge**

in nur

solider selbstverfertiger Ware zu billigen aber festen Preisen.

Flüster gratis. Umtausch gestattet.

Stuttgart.

## Goldwaaren

## Silberwaaren

jeder Art, insbesondere

## Eheringe

in größter Auswahl zu **äußerst billigen Preisen** unter Garantie empfiehlt

**Karl Münz, Goldarbeiter**  
Hirschstr. 5 gegenüber d. Gasthofz. Hirsch.

## Kehlkopfkatarrh.

Herrn Dr. **Bremider**, pract. Arzt in Glarus verdanke ich die gänzliche Heilung eines seit 3 Jahren bestehenden Kehlkopfkatarrh mit Husten, Auswurf, Verschleimung, Heiserkeit, Athembeschwerden, Trockenheit und Brennen im Halse etc. **Mosbach, April 1887.** Mädchen **Fadler.** Behandlung brieflich! Unschädliche Mittel! Keine Berufsstörung! Keine Geheimmittel! **Adresse: Dr. Bremider postl. Konstanz.**

Stuttgart.

## Hochzeits-Hüte

in größter Auswahl empfiehlt

**W. Klumpp, Hutmadler,**  
Hirschstr. 5 u. Marktstraße 5.

## Württemberg.

Stuttgart, 7. Juni. Gestern vormittag wurde ein 21 Jahre alter, gut gekleideter Mann wegen Bettels hier eingeliefert. Derselbe hatte seit ca. 6 Wochen sich eine Privatwohnung hier gemietet, arbeitete nichts und bettete täglich so viel zusammen, daß er davon nicht nur sein Leben fristen, sondern täglich noch 1 *M.* seiner Kostgeberin zur Aufbe- wahrung übergeben konnte, für welches Geld er sich einen neuen Anzug gekauft hat. Wie es scheint, hat er nur die bessern Häuser abgesehen; er war auch im Besitze eines Stahlwiders, welchen er wahrscheinlich beim Verlassen der Häuser benützt hat, um die Polizei in Betreff seiner Person zu täuschen.

Gerabstetten, 5. Juni. Eines der schönsten Thäler unseres Landes ist unzweifelhaft das Remsthal, welches in den letzten Wochen der Anziehungspunkt für vieler Touristen und Ausflügler war. — Die Weinberge stehen sehr schön und berechtigen den Winzer zu den schönsten Hoffnungen. Nach der Zahl und Größe der Blütenansätze, die bei der fortgesetzten schönen Witterung in 10–14 Tagen zur vollen Entwicklung kommen werden, steht in sehr vielen Weinbergen ein voller Herbst in Aussicht. — Mit dem Stand der Obstbäume kann man im allgemeinen auch noch zufrieden sein. Aepfel wird es voraussichtlich ordentlich geben, wenn auch die gefräßigen Raupen ziemlich Schaden angerichtet haben. Der Ertrag der Birnbäume wird wohl ein ziemlich geringerer werden, denn diese können die Trockenheit weniger ertragen als die Aepfelbäume und fallen daher massenweise ab. — Zwetschgen und Pflaumen giebt es fast gar keine, denn diese haben zum Teil ebenfalls sehr viel unter der Freßlust der Raupen gelitten; zwanzig und noch mehr solcher Nimmer- satte kann man oft auf einem kleinen Blättchen zählen; auch fallen sehr viele Früchte ab. Am bedenklichsten sieht es aber bei den Kirschbäumen aus. Trotz der fast überreichen Blüte dürfen wir kaum auf eine Viertel- ernte hoffen. Die hiesige Gemeinde allein dürfte dadurch ein Defizit von ca. 20,000 *M.* haben. Der anhaltenden Trockenheit kann, wie es irtüm- licherweise auch geschieht, jedensfalls nicht viel Schuld zugeschrieben werden, denn voriges Jahr hatten wir in dieser Zeit nicht über Trockenheit zu klagen und es gab auch wenig Kirsch; wohl aber beeinträchtigt sie sehr das Wachstum unserer Futterkräuter, so daß der Preis des Heues immer noch ein sehr enormer ist; ebenso ist es beim Stroh. Das Getreide ist zum Teil nur wenige Dezimeter hoch und schon schieben die Ähren her- aus. Die Aussichten für den Landmann sind bis jetzt zum mindesten nicht glänzend, auch wenn der längst ersehnte Regen käme.

Smünd, 6. Juni. Die Rems-Ztg. meldet: Gestern abend wurden von der hiesigen Polizei zwei Knaben im Alter von 11 und 13 Jahren aufgegriffen. Sie waren dürftig gekleidet und gaben an, von Oberndorf, Sigmaringen oder Nürnberg zu kommen. Ihr nächstes Reiseziel sei Gansstadt. Die Knaben sind bis auf weiteres im hiesigen Spital unter- gebracht.

Magold, 7. Juni. In der letzten Nacht brannte in Schieting- n die Mühle vollständig ab. Als Brandstifter bekannte sich der 15jährige Lehrbube (von Schausen), der verhaftet wurde. Der Brand- und Mobili- arschaden beträgt 25,000 *M.*

— In Neutlingen fand am 6. Juni der 8. Verbandstag des Württemb. Bäckerverbandes statt, besucht von ca. 200 Teilnehmern.

— In Rürtlingen wurde am Dienstag das Kinderfest, der so- genannte „Maientag“ bei prächtiger Witterung in schönster Weise be- gangen. Vormittags wurden an die Kinder in den Schulen Gaben ver- teilt. Mittags 1 Uhr bewegte sich der Zug der Schuljugend auf den Festplatz, woselbst die fröhliche Schaar, umgeben von ihren Familien- Angehörigen sich durch schöne Gesänge, Spiele, Turnübungen, Wett- laufen u. s. w. in anregender Weise ergötzte. So verlief der Nach- mittag in ungestörter Fröhlichkeit bis nach 6 Uhr höchst befriedigt von der schön verlaufenen Feier der Heimweg angetreten wurde.

Kottenburg, 7. Juni. Gestern nachmittag brannten innerhalb einer halben Stunde in Schwalldorf 2 Häuser und 1 Scheuer und in Bodelshausen 1 Haus und 1 Holzschopf vollständig ab.

Jagstfeld, 5. Juni. Heute nachmittag wurde laut N.-Ztg. hier der mit Riesenschneefeln beschäftigte, etwa 50 Jahre alte Christian Kahl aus Winnenden vom Hitzschlag befallen und war sofort tot.

Von der Tauber, 5. Juni. Gestern abend entlud sich über unsere Gegend ein Gewitter mit Hagelschlag, der in mehreren Orten, besonders bei Lörtel, Blumweiler, bedeutenden Schaden verursachte.

— In Gündelbach bei Wangarten stürzte ein dem Bauern Heiß gehörender, eben ausgerichteter Stadel, während das Dach gedeckt wurde, plötzlich zusammen; dabei wurde ein Knecht sehr schwer verletzt und dem 12jährigen Sohn des Besitzers der Arm abgeschlagen; der 18jährige Sohn trug schwere Quetschungen am Fuße davon.

— Im Flattbachweiher bei Ravensburg ist ein Schuhmacher, der in erhitztem Zustande ins Bad ging, infolge eines Schlaganfalls ertrunken.

Oberessendorf, N. Waldsee, 7. Juni. In vergangener Nacht hatten wir hier ein heftiges Gewitter mit Blitzschlag, welcher den einzelnstehenden größeren Hof des Bauern Schmid entzündete und total einäscherte. Die Bewohner, die bereits zu Bette gegangen waren, konnten kaum das nackte Leben retten, und ist bei dem raschen Verlauf des Brandes sämtliches Rindvieh, 8–10 Stück, verbrannt, während die Pferde durch einen Knecht mit eigener Lebensgefahr in Sicherheit ge- bracht wurden. Der Schaden ist sehr groß, der Abgebrannte aber versichert.

Lettnang, 6. Juni. In Steinenbach wurde ein Knecht von einem Maulesel derart an den Kopf geschlagen, daß er auf der Stelle tot blieb.

## Deutsches Reich.

Potsdam, 6. Juni. Der Kaiser und die Kaiserin fuhren heute Abend um 6 Uhr im offenen Wagen nach Alt-Geltow zur Besichtigung der dortigen Kirche. Der Kaiser bezugte über den auf seine Kosten ausgeführten Kirchenbau den Gemeindebehörden gegenüber seine Be- friedigung. Nach 7 Uhr wurde die Rückfahrt angetreten. Ueberall wurde das Kaiserpaar enthusiastisch begrüßt. — Der Kaiser hatte einen guten Tag und schlief nachmittags 1 1/2 Stunden. Die Kaiserin wird Donnerstag oder Freitag Abend die Reise ins westpreussische Ueber- schwemmungsgebiet antreten.

Potsdam, 8. Juni. Der Kaiser hatte eine recht gute Nacht, fühlte sich munter und erfrischt und stand um 10 Uhr auf. Er begiebt sich vormittags in den Park, nachmittags findet, falls das Wetter es erlaubt, eine Ausfahrt statt.

Berlin, 7. Juni. Der Reichsanzeiger veröffentlicht heute das Gesetz, betreffend Abänderung des Artikels 73 der preussischen Verfassung, die 5jährige Gesetzgebungsperiode betreffend. Das Gesetz trägt das Datum des 27. Mai.

— In Kreuznach hat ein altes, in den besten Verhältnissen lebendes Ehepaar einen freiwilligen Hungertod gesucht. Die beiden 85jährigen Leute, die ein eigenes Haus bewohnten, hatten schon vor 8 Tagen dem Bäcker Mädchen, das ihnen Brot zu bringen pflegte, bemerkt, sie brauche nicht wiederzukommen; dann sperrten sie das Haus zu, legten sich zu Bett und erwarteten, jeder Nahrung sich ent- haltend, den Tod. Als die Nachbarn endlich Verdacht schöpften und man das Haus öffnete, fand man die alten Leute noch lebend, aber in hoff- nungslosem Zustande; trotz aller Bemühungen der Ärzte starb die Frau nach zwei Tagen und kurz darauf der Mann.

## Ausland.

New-York, 5. Juni. Der Gouverneur von New-York hat das Gesetz unterzeichnet, welches die Anwendung der Elektrizität anstatt des Stranges bei Hinrichtungen verfügt. Das Gesetz tritt am 1. Januar n. J. in Kraft.

New-York, 5. Juni. Das Hotel in Rockdale in Texas ist abge- brannt. Elf Personen kamen dabei um. — Bei Tampico in Mexiko ent- gleiste ein Eisenbahnzug, wodurch achtzehn Passagiere getötet und 41 ver- letzt wurden.

## Gerichtssaal.

— (Ein 14jähriger Raubmörder.) Das Landgericht Bayreuth hat dieser Tage den am 16. April 1874 geborenen Gemein- dicensohn Conrad Eber von Limmersdorf wegen Verbrechens des Tot- schlags und erschweren Raubes zu zehn Jahren Gefängnis verurteilt. Der Angeklagte hat zugestandenemassen am 14. März 1888 bemerkt, daß die 9jährige Tagelöhnerstochter Reber, welche mit ihm nach Thurnau gegangen war, um 9 Pf. Zucker kaufte, und er faßte den Entschluß, auf dem Heimweg der Reber den Zucker zu nehmen. Er veranlaßte das Mädchen, mit ihm von der Straße abzugehen, und auf einem Fußweg warf er das Kind zu Boden, entriß ihm den Zucker und schlug das um Hilfe schreiende Mädchen mehrmals mit einem Stein auf den Kopf. Da die Reber nicht tot war, schleppte er sie ans Wasser und drückte ihr den Kopf so lang unter das Wasser, bis der Tod eintrat. Der Angeklagte ist ein bössartiger, roher Bursche, bei dem nach dem Gutachten des Sach- verständigen kein Gewissen vorhanden ist.

## Fruchtpreise des Winnender Fruchtmarkts.

Vom 7. Juni 1888.

Getreide- Gattungen.	Durchschnitts-Preise.			Höchster Preis.	Niederst- Preis.
	Höchster.	Mittler.	Niederst.		
Dinkel per Centr.	7 46	7 43	7 39	7 50	7 25
Haber per Str.	7 60	7 52	7 41	7 70	7 -

## Schiffahrts-Nachrichten.

Mitgeteilt von Jm. Scheffel in Waiblingen.  
Der Postdampfer Braunschweig ist am 6. Juni wohlbehalten in Baltimore angekommen.  
Der Schnelldampfer Werra ist am 5. Juni wohlbehalten in New-York angekommen.

Waiblingen.

Rechte Friedrichsthaler

**Gustav Sellsen,**

Sensenwürbe, Weksteinen,

Amerikanische Heu- & Dünggabeln

empfehlen

**FRITZ MAYER.**

**Gefrorenes und  
Bunschtorte**

empfehlen von 12 Uhr an und sieht  
vorherigen Bestellungen gerne entgegen  
Chr. Wieland, Conditor.

1/2 Morgen

**Dreiblättrigen Klee**

hat zu verkaufen Friedrich Häfner.

Waiblingen.

Auf Margarethe findet ein  
ordentliches jüngeres

**Dienstmädchen**

eine gute Stelle.

Zu erfragen bei der Redaktion.

**Frachtbrieft**

haben bei **C. F. Bud.**